

	<p>Objekt: Quedlinburg: Hedwig von Sachsen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18215568</p>
--	--

Beschreibung

Das Vorbild haben die ab 1457 gemünzten sächsischen Schwert- bzw. Rautengroschen abgegeben, so dass die Münze vermutlich bald nach Regierungsantritt der aus dem sächsischen Haus stammenden Äbtissin entstanden sein dürfte. Mehl (2006) äußert sich zur Datierung nicht und gibt auch keine Fundnachweise.

Vorderseite: Blumenkreuz im Vierpass, in drei Zwickeln Rosetten, oben in die Umschrift ragender Wappenschild (gekreuzte Kredenzmesser).

Rückseite: Nach links blickender Adler mit Wappenschild auf der Brust (dreitürmige Burg).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.17 g; Durchmesser: 27 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1460

wer

wo Quedlinburg

Beauftragt wann

wer Hedwig von Sachsen (1445-1511)

wo

Besessen wann

wer Hermann Dannenberg (1824-1905)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Frau
- Geistlicher Fürst
- Groschen
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 573 (dieses Stück)..
- M. Mehl, Die Münzen des Stiftes Quedlinburg (2006) Nr. 381 l.